



Klosterneuburg, am 20. November 2024

Stift & Stadt feiern Leopoldi

Von 14. bis 17. November feierten rund 40.000 Besucher vier Tage lang Leopoldi in Klosterneuburg. Im Gedenken an den Todestag Markgraf Leopolds III. wurden historische und kirchliche Hochfeste begangen. Im Stift, auf dem Rathausplatz und in der Leopoldi Festhalle herrschte Hochbetrieb. Das weitestgehend trockene Wetter war mit gemäßigten Temperaturen dem Fest zuträglich. Am Landesfeiertag, dem 15. November, wurde das Pontifikalamt in der Stiftskirche mit der Messe in d-Moll von Anton Bruckner zelebriert. Der Festeinzug mit Weinanstich und Konzert der Stadtkapelle fand großen Anklang und begründete eine neue Tradition.

Der gut besuchte Leopoldimarkt 2024 ging friedlich und bei gutem Wetter über die Bühne. Von 14. bis 17. November wurden Rathausplatz, Babenbergerhalle und Stift Klosterneuburg wieder zum Schauplatz eines der größten Feste in Niederösterreich, welches eine enorme Vielfalt von historischen über kirchlichen Höhepunkten bis hin zu regem Marktgeschehen bietet. Die Sanitätsstelle blieb weitgehend unbeschäftigt, es waren nur kleine Blessuren und ein paar andere, leichte Fälle zu behandeln. Die Polizei sorgte mit der Bereitschaftseinheit für ein sicheres Fest.

Der zum zweiten Mal durchgeführte (W)Einzug mit einem Festzug über den Rathausplatz sorgte für Aufsehen. Begleitet wurde dieser von der Stadtkapelle. Bezirkshauptmann Andreas Riemer, Bürgermeister Christoph Kaufmann und zahlreiche Vertreter der Politik, die Weinritter und die Landjugend Klosterneuburg zogen mit einem Weinfass über das Festgelände. In der „Leopoldi Festhalle“ (Babenbergerhalle) konnten die Besucher sich anschließend eine gratis Kostprobe abholen. Die Gläser wurden von der Niederösterreichischen Versicherung spendiert, mit der Ankündigung, nun jedes Jahr eine Leopoldi-Sonderedition jener Gläser herauszugeben, damit diese gesammelt werden können. Mit dem (W)Einzug ist eine neue Tradition begründet.

Das Big Wave musste aufgrund eines mechanischen Defekts außer Betrieb genommen werden. Sämtliche Fahrgeschäfte am Leopoldimarkt müssen einer jährlichen Überprüfung durch einen Zivilingenieur unterzogen werden, dafür hat der Betreiber Sorge zu tragen. Diese Unterlagen werden von der Stadtgemeinde geprüft. Vor Veranstaltungsbeginn findet dann eine Kontrolle durch die Stadtgemeinde statt. Das Big Wave ist seit rund 20 Jahren Teil des Leopoldifests. Die Betreiber der Fahrgeschäfte führen tägliche Tests und darüber hinaus Sichtkontrollen durch. Der Betreiber des Big Wave hat sofort reagiert, als er Unregelmäßigkeiten wahrgenommen hat, und die Fahrgäste aussteigen lassen. Das Personal ist für solche Eventualitäten geschult. Es bestand zu keiner Zeit Gefahr für die Besucher des Festes.

Kirchliches und traditionelles Hochfest

Im Stift Klosterneuburg wird der Todestag von Leopold III., seines Gründers, gebührend begangen. Die Feierlichkeiten begannen bereits am Sonntag, 10. November, mit der Männerwallfahrt.



Am Feiertag selbst, dem 15. November, wurde ein Pontifikalamt in der Stiftskirche mit anschließendem Leopoldisegen auf dem Stiftsplatz begangen. Zelebrant war heuer der Apostolische Nuntius, Erzbischof Pedro López Quintana. Am Samstag, 16. November bildete die Ministrantenwallfahrt den Abschluss der kirchlichen Höhepunkte. Die Schädelreliquie des Hl. Leopold, eingenäht in einer Replika des Erzherzogshutes, ist nur während Leopoldi, vom 11. bis 17. November täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr, vor dem Verduner Altar zu sehen.

In diesen Tagen besichtigten 57 Schulklassen das Stift. Auch das Fasslutschn im Binderstadl war wieder gut besucht: Insgesamt rund 9.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene rutschten ins „Glück“ und spendeten mit jedem Rutsch für einen guten Zweck. Die kompletten Einnahmen des Fasslutschns kommen dem Sozialprojekt „Ein Zuhause für Straßenkinder“ zugute.

Geschirrmarkt setzt Schlussakkord

Am Dienstag, 19. November, fand von 07.00 bis 15.00 Uhr auf dem Rathausplatz noch der „Geschirrmarkt“ statt, der seit 1453 das Marktrecht besitzt und den Abschluss der Leopoldi-Feierlichkeiten in Klosterneuburg bildet.

Info und Programm unter www.klosterneuburg.at/leopoldi; www.stift-klosterneuburg.at/leopoldi

Foto: Leopoldisegen am Stiftsplatz ; Copyright Stift Klosterneuburg, Fotograf: Kathbild.at / Franz Josef Rupprecht, Abdruck honorarfrei

Stift Klosterneuburg

Walter Hanzmann, Pressesprecher
T: +43 676 / 447 90 67

Christina Hiptmayr, Pressesprecherin
T: +43 676 / 447 90 09

E: presse@stift-klosterneuburg.at
www.stift-klosterneuburg.at

Das Stift Klosterneuburg wurde 1114 gegründet und 1133 den Augustiner-Chorherren übergeben, um ein religiöses, soziales und kulturelles Zentrum zu bilden. Das Stift ist heute ein wichtiges kulturtouristischer Ziel, eine religiöse und soziale Institution und ein bedeutender Wirtschaftsbetrieb. Es besitzt unter anderem das älteste und eines der renommiertesten Weingüter Österreichs. Informationen: www.stift-klosterneuburg.at